



Bundeskriminalamt

HERBST-
BKA TAGUNG 2013
AUTUMN
CONFERENCE

Cybercrime

Bedrohung, Intervention, Abwehr

**12. – 13. November 2013
Wiesbaden
Rhein-Main Hallen**



65173 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611/ 55-0

E-Mail: herbsttagung@bka.bund.de

Internet: www.bka.de

Bild: Future Management Group AG



www.bka.de

HERBST-
BKA TAGUNG 2013
AUTUMN
CONFERENCE

Tagungsbüro /
Conference Secretariat:

Telefon: +49 (0) 611 / 144 -307

E-Mail: herbsttagung@bka.bund.de

Grußwort

Die rasante Entwicklung der neuen Medien bewirkt einen tiefgreifenden Strukturwandel der globalen Kommunikation und Interaktion und beeinflusst damit maßgeblich die Kriminalität im 21. Jahrhundert. Tat- und Tätertypologien verändern sich kontinuierlich. Inzwischen



gibt es kaum noch einen Bereich, in dem sich die Täter nicht modernster Technik bedienen und das Internet als Tatmittel nutzen: Betrugsdelikte, die Verbreitung von Kinderpornografie, Organisierte Kriminalität, Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsspionage, Radikalisierung und Rekrutierung bis hin zur Planung terroristischer Anschläge.

Die neuen technischen Möglichkeiten, die den Tätern im digitalen Zeitalter zur Verfügung stehen, haben auch die Ermittlungspraxis erheblich verändert. Täter legen längst nicht mehr alle Informationen mit Beweiswert auf ihrem Computer oder anderen Speichermedien ab, sondern haben die Vorzüge des Cloud-Computing für sich entdeckt. Anonymisierung und Kryptierung werden immer mehr zum Standard der Kommunikation von Schwerstkriminellen.

Kriminalgeografische Räume werden entgrenzt. Den von den Tätern in Millisekunden vollzogenen Sprung über nationale Grenzen hinweg müssen die Strafverfolgungsbehörden auf dem langwierigen monatelangen Weg der internationalen Rechtshilfe nachvollziehen. Das Strafrecht wird zunehmend an seine funktionalen und territorialen Grenzen geführt.

Besonders deutlich wird dies im Phänomenbereich der Cybercrime, deren Erscheinungsformen sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt haben. Es gibt neue Phänomenausprägungen, die sowohl die stärkere Technisierung und das Outsourcing von Wirtschaftsprozessen als auch die rasant angestiegene Anzahl von Internetnutzern in neuen Geschäfts-

modellen zusammenführen.

Nationale und internationale Vertreter der Polizei, der Forschung und der Wirtschaft bieten Ihnen mit der Begleitausstellung im Foyer einen Überblick zu den unterschiedlichen Themenbereichen des Phänomens Cybercrime.

Erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung gelingt heute mehr denn je nur mit einem ganzheitlichen Ansatz, wahrgenommen als gemeinsame Aufgabe von einer Vielzahl von Akteuren. Für eine effektive Kriminalitätsbekämpfung sind schnelle Informationsflüsse und enge Kooperationen unabdingbar. Die Herbsttagung des Bundeskriminalamtes bietet die Gelegenheit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, bestehende Verbindungen zwischen den Behörden von Bund und Ländern, zwischen Polizei, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Jörg Ziercke

Cybercrime

Bedrohung, Intervention, Abwehr

BKA-HERBSTTAGUNG
12. - 13. November 2013
Wiesbaden, Rhein-Main-Hallen

Gesamtmoderation:

Prof. em. Dr. Hans-Jürgen KERNER, Seniorprofessor der Universität Tübingen, emeritierter Ordinarius für Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug und Strafprozessrecht; ehemaliger Direktor des Instituts für Kriminologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Anmerkungen und Fragen:

SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de
SSID: Herbsttagung, Kennwort: Gast2013

Dienstag, 12.11.2013

13:00 Uhr – 13:30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DAS TAGUNGSTHEMA

Jörg ZIERCKE,
Präsident des
Bundeskriminalamtes

13:30 Uhr – 14:15 Uhr

ERÖFFNUNGSANSPRACHE „Cyberkriminalität – globale Herausforderungen weltweiter Netzwerke“

Klaus-Dieter FRITSCHKE,
Staatssekretär im
Bundesministerium des Innern

14:15 Uhr – 14:30 Uhr

PAUSE

14:30 Uhr – 15:15 Uhr

FESTVORTRAG „Freiheit und Grenzen der digitalen Gesellschaft“

Prof. Dr. Dr. Udo DI FABIO,
Professor für Öffentliches Recht
an der Universität Bonn

15:15 Uhr – 15:45 Uhr

PAUSE

Dienstag, 12.11.2013

- 15:45 Uhr – 16:30 Uhr **Cyberterrorismus, Cyberspionage und Cyberwar – eine aktuelle Bedrohungseinschätzung aus Sicht der Wissenschaft**
Dr. Sandro GAYCKEN,
Technik- und Sicherheitsforscher
an der Freien Universität Berlin
- 16:30 Uhr – 17:15 Uhr **Digitale Bedrohungen**
Alexander GESCHONNECK,
Partner und Leiter des Bereiches
Forensic Technology
der KPMG AG
- 17:15 Uhr – 18:00 Uhr **Rechtliche Herausforderungen bei der Bekämpfung von Cybercrime**
Dr. Wolfgang BÄR,
Ministerialrat, Bayerisches
Staatsministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
- anschließend: **EMPFANG**

Anmerkungen und Fragen:
SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de
SSID: Herbsttagung, Kennwort: Gast2013

Mittwoch, 13.11.2013

- 09:00 Uhr – 10:00 Uhr **Kriminalistik 2.0 – effektive Strafverfolgung im Zeitalter des Internet aus Sicht des BKA**
Jörg ZIERCKE,
Präsident des
Bundeskriminalamtes
- 10:00 Uhr – 10:30 Uhr **Cybersecurity – strategisch-politische Aspekte dieser globalen Herausforderung**
Michael DANIEL,
Special Assistant des Präsidenten
der Vereinigten Staaten von Amerika
und Koordinator für Cybersicherheit,
Weißes Haus
- 10:30 Uhr – 11:00 Uhr **Präsentation zu Sicherheitsrisiken**
Carsten SCHULZ,
Markus BLASL
Bundesamt für Sicherheit in der
Informationstechnik
- 11:00 Uhr – 11:30 Uhr **PAUSE**
- 11:30 Uhr – 12:15 Uhr **Digitale Bedrohungen und Gegenmaßnahmen aus Sicht der Wirtschaft**
Dr. Thomas KREMER,
Vorstand Deutsche Telekom AG,
Datenschutz, Recht und Compliance

Mittwoch, 13.11.2013

12:15 Uhr – 13:00 Uhr	Möglichkeiten und Herausforderungen von Big Data Moshe RAPPOPORT, Executive Technology Briefing, Zurich Research Laboratory, IBM	15:15 Uhr – 15:45 Uhr	PAUSE
13:00 Uhr – 14:00 Uhr	MITTAGSPAUSE	ab 15:45 Uhr	PODIUMSDISKUSSION „Freiheit im Netz und Cybersicherheit – ein unlösbarer Widerspruch?“ Moderation: Jörg SCHÖNENBORN, Chefredakteur WDR-Fernsehen Podiumsteilnehmer: Prof. Dr. Jürgen STOCK, Vizepräsident beim Bundeskriminalamt Markus BECKEDAHL, Netzpolitischer Aktivist aus Berlin, Gründer des Blog netzpolitik.org Dr. Marianne JANIK, Microsoft Deutschland GmbH Dr. Thilo WEICHERT, Landesbeauftragter für den Datenschutz Schleswig-Holstein
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	Situative Prävention von Cybercrime: ein chancenreicher Bekämpfungsansatz Prof. Dr. Pieter HARTEL, Universität Twente und Mitherausgeber der Zeitschrift Crime Science		
14:30 Uhr – 15:15 Uhr	Cybersicherheit und Abwehr von Cybercrime – aktuelle Initiativen und strategische Ansätze Andreas KÖNEN, Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik Peter HENZLER, Vizepräsident beim Bundeskriminalamt	im Anschluss:	VERABSCHIEDUNG/ SCHLUSSWORT Jörg ZIERCKE, Präsident des Bundeskriminalamtes

Anmerkungen und Fragen:

SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de

SSID: Herbsttagung, Kennwort: Gast2013

Vitae

Bär, Wolfgang, Dr.

Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz;

1980 - 1984 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth; 1984 - 1987 Rechtsreferendar beim Landgericht Bayreuth mit Abschluss 2. Staatsexamen; 1987 - 1991 Akademischer Rat am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Informationsrecht (Prof. Dr. Sieber) an der Universität Bayreuth mit Dissertation „Zugriff auf Computerdaten im Strafverfahren“ (1991); 06/1991 - 05/2000 Richter/Staatsanwalt mit verschiedenen Aufgaben in Zivil- und Strafsachen beim Amtsgericht Bayreuth und bei der Staatsanwaltschaft Bayreuth, dabei von 1994 - 2000 zuständig für EDV-Betreuung in Wirtschaftsstrafsachen für Schwerpunktstaatsanwaltschaften in ganz Bayern; 06/2000 - 06/2007 Verantwortlicher hauptamtlicher Leiter der Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare beim LG Bayreuth; 16.08.2005 Ernennung zum Richter am Oberlandesgericht; 07/2007- 10/2011 Mitglied im 2. Strafsenat beim Oberlandesgericht Bamberg und dort zuletzt stellvertretender Vorsitzender; seit 11/2011 Leiter des Referats zur Bekämpfung von Internetkriminalität und des Missbrauchs neuer Technologien in der Strafrechtsabteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz; 01.01.2013 Ernennung zum Ministerialrat. Weitere Tätigkeiten: Referent an der Deutschen Richterkademie in Trier und Wustrau sowie bei weiteren Fortbildungsveranstaltungen der Justiz und Polizei; Mitwirkung bei internationalen Projekten im Bereich des Computerstrafrechts (EU-Twinning, TAIEX u.a.); zahlreiche Publikationen zum Bereich des Computerstrafrechts, u.a. Handbuch zur EDV-Beweissicherung im Strafverfahren, Boorberg Verlag, 2007, TK-Überwachung Kommentar Heymanns-Verlag 2010, Kommentierung §§ 100a - 101 StPO im KMR-Kommentar zur StPO mit ständigen Aktualisierungen. 80335 München, Prielmayerstraße 7

Beckedahl, Markus

Netzpolitischer Aktivist aus Berlin;

Bloggt seit 2002 unter www.netzpolitik.org, einem der meist zitierten Blogs im deutschsprachigen Raum; Mitorganisator der re:publica-Konferenzen, sowie Partner und Gründer der Agentur „newthinking communications GmbH“; Sachverständiger in der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ im Deutschen Bundestag; Mitglied des Medienrates der Medienanstalt Berlin-Brandenburg; ehrenamtlicher Sprecher von „Creative Commons Deutschland“. 10119 Berlin, Schönhauser Allee 6/7

Blasl, Markus

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik; 1998 - 2003 Studium der „Allgemeinen Informatik“ an der Fachhochschule Karlsruhe; 2002 - 2003 Forschungszentrum Informatik (FZI) Karlsruhe; 2004 - 2005 tätig für „Schmiedersolutions GmbH“; 2005 - heute Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, derzeit Referat C23 „Allianz für Cyber-Sicherheit, Penetrationszentrum und IS-Revision“; 2008 - 2011 Studium „Computer Science“ Fernuniversität Hagen.

53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Daniel, Michael

Special Assistant des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und Koordinator für Cybersicherheit, Weißes Haus;

In dieser Position leitet er die behördenübergreifende Entwicklung der nationalen Cybersicherheitsstrategie und -politik und überwacht die Umsetzung dieser Maßnahmen in den Behörden. Michael Daniel stellt auch sicher, dass die US-Regierung effektiv mit dem Privatsektor, mit Nichtregierungsorganisationen, anderen Regierungsbereichen und -ebenen und mit anderen Nationen zusammenarbeitet. Vor dem Wechsel zum National Security Staff (Büro für natio-

nale Sicherheit) war Michael Daniel 17 Jahre beim Office of Management and Budget (OMB, Büro für Verwaltung und Haushalt) tätig. Michael Daniel spielte eine Schlüsselrolle bei der Ausgestaltung der Budgets der Nachrichtendienste, der Verbesserung der Verwaltung der Intelligence Community und der Lösung wichtiger Strategiefragen der Intelligence Community, einschließlich Cybersicherheit, Ausgaben für Terrorismusbekämpfung sowie Informationsaustausch und -sicherung.

Michael Daniel machte den Bachelor-Abschluss in Politik (Public Policy) an der Woodrow Wilson School der Universität Princeton und den Master-Abschluss in Politik an der Kennedy School of Government in Harvard.

USA, Washington DC 20500, Weißes Haus

Di Fabio, Udo, Prof. Dr. Dr.

Professor für Öffentliches Recht an der Universität Bonn; 1970 - 1980 Kommunalverwaltungsbeamter bei der Stadt Dinslaken; 1985 - 1986 Richter beim Sozialgericht Duisburg; 1987 Promotion Rechtswissenschaften; 1990 Promotion Sozialwissenschaften; 1993 Habilitation an der Universität Bonn; 1993 - 2003 Professor an den Universitäten Münster, Trier, München; 1999 - 2011 Richter des Bundesverfassungsgerichts; seit 2003 an der Universität Bonn; Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Veröffentlichungen (Auswahl): Wachsende Wirtschaft und steuernder Staat, 2010; Gewissen, Glaube, Religion, 2. Aufl. 2009; Die Kultur der Freiheit, 2005; Die Staatsrechtslehre und der Staat, 2003; Das Recht offener Staaten, Grundlinien einer Staats- und Rechtstheorie, 1998; Risikoentscheidungen im Rechtsstaat, 1994.

53113 Bonn, Adenauerallee 44

Fritsche, Klaus-Dieter

Staatssekretär im Bundesministerium des Innern; 1973 - 1974 Wehrdienst in Regensburg; 1974 - 1978 Jurastudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, Erstes Staatsexamen in Erlangen; 1979 - 1981 Referendariat, Zweites Staatsexamen in Nürnberg; 1981 - 1984 Verwaltungsrichter am Verwaltungsgericht Ansbach; 1984 - 1986 Regierungsrat an der Regierung von Mittelfranken; 1986 - 1988 Verwaltungsrichter am Verwaltungsgericht Ansbach; 1988 - 1991 Innen- und umweltpolitischer Referent der CSU-Landesgruppe in Bonn; 1991-1993 Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums des Innern bei der Bayerischen Vertretung in Bonn; 1993 - 1995 Leiter des Büros von Herrn Staatssekretär Hermann Regensburger im Bayerischen Staatsministerium des Innern; 1995 - 1996 Leiter des Büros des Bayerischen Staatsministers des Innern Dr. Günther Beckstein; 1996 - 2005 Vizepräsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz; 2005 - 2009 Leiter der Abteilung 6 im Bundeskanzleramt; seit Dezember 2009 Staatssekretär im Bundesministerium des Innern.

10559 Berlin, Alt Moabit 101D

Gaycken, Sandro, Dr.

Technik- und Sicherheitsforscher im Fachbereich Informatik an der Freien Universität Berlin;

Dr. Sandro Gaycken forscht zu dem Themenfeld Informationstechnik und Gesellschaft, genauer zu Datenschutz, Datensicherheit, Cyberwarfare, Cybercrime, Hacking sowie zu Utopien der Informationsgesellschaften. Neben seiner Forschungstätigkeit berät er Politik und Wirtschaft. Er war mehrfach zu Anhörungen im Bundestag, der NATO, der G8 sowie der EU und war als Stratege zu Cyber-Außen- und Sicherheitspolitik im Planungsstab des Auswärtigen Amtes tätig.

14195 Berlin, Fabeckstraße 15

Geschonneck, Alexander

Leiter und Partner des Bereiches Forensic Technology der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin; Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Sicherstellung und Analyse von digitalen Beweismitteln im Rahmen der Korruptions- und Betrugsbekämpfung sowie der Aufklärung von IT-Sicherheitsvorfällen. Er unterstützt private und öffentliche Organisationen im Rahmen der Erstreaktion auf Cybercrime-Vorfälle mit einem technischen Ermittlungsteam. Er ist Autor des deutschen Standardwerkes über Computer-Forensik sowie Herausgeber der regelmäßig erscheinenden Studie „eCrime in der deutschen Wirtschaft“.

10785 Berlin, Klingelhöferstraße 18

Hartel, Pieter, Prof. Dr.

Ordentlicher Professor für Informatik an der Universität Twente;

Pieter Hartel ist ordentlicher Professor für Informatik an der Universität Twente. Sein Forschungsinteresse gilt dem sozio-technischen Aspekt der Cybersicherheit. Er studierte Mathematik und Informatik an der Freien Universität Amsterdam und promovierte 1989 an der Universität Amsterdam in Informatik. Er war an der Forschungseinrichtung CERN in Genf/Schweiz, den Universitäten Nimwegen, Amsterdam/Niederlande sowie Southampton/Vereinigtes Königreich tätig. Er fungierte als Unternehmensberater für mehrere internationale Unternehmen wie Sun Microsystems sowie nationale Organisationen wie die Niederländische Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung (TNO). Er ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Crime Science und Mitglied zahlreicher Fachausschüsse internationaler Konferenzen. Er ist Koordinator eines umfangreichen Europäischen Projekts namens TRESPASS: Technology-supported Risk Estimation by Predictive Assessment of Socio-technical Security (FP7-ICT-2011-8).

NL-7500 AE Enschede, PO Box 217,

Henzler, Peter

Vizepräsident beim Bundeskriminalamt;
1974 - 1979 Offizier der Bundeswehr; 1980 - 1989 Studium der Rechtswissenschaften, 1. Staatsexamen, Assessorausbildung, 2. Staatsexamen; 1990 Eintritt in das Bundeskriminalamt; 1991 - 1993 Stellvertretender Leiter des Referates Verdeckte Ermittler und Mobiles Einsatzkommando; 1993 - 1995 Stellvertretender Leiter des Referates Waffenkriminalität, Proliferation, Umweltkriminalität; 1995 - 2000 Stellvertretender Leiter und Leiter des Referates Stabs- und Grundsatzangelegenheiten der Abteilung Organisierte und Allgemeine Kriminalität; 2000 - 2005 Leiter des Stabes der Amtsleitung; 2005 - 2007 Leiter der Gruppe Zentrale Angelegenheiten/Einsatz verdeckter Ermittler; 2007 - 2010 Leiter der Abteilung Zentrale kriminalpolizeiliche Dienste; 2010 - 2013 Leiter der Abteilung Schwere und Organisierte Kriminalität; 01.04.2013 Berufung zum Vizepräsidenten beim Bundeskriminalamt.

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Janik, Marianne, Dr.

Microsoft Deutschland GmbH;
Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg und Genf startete Marianne Janik bei der Daimler Benz AG ins Berufsleben. 1995 schloss sie ihre berufsbegleitende Promotion in Europäischem Gemeinschaftsrecht mit „magna cum laude“ ab. Nach verschiedenen Managementpositionen innerhalb des Daimler Benz-Konzerns wechselte sie im Jahr 2000 zur Plaut Consulting GmbH. Als Prokuristin, Mitglied der Geschäftsleitung und Director Sales and Marketing widmete sie sich dem Aufbau eines Zentralvertriebes und war für alle Kommunikationsaktivitäten der Plaut Gruppe verantwortlich. Im Zeitraum zwischen 2003 und 2010 war Dr. Marianne Janik Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiterin Geschäftsentwicklung bei der ESG GmbH. Zuletzt war sie als General Manager und Prokuristin Western und Eastern Europe bei der Elster GmbH tätig.

Dr. Marianne Janik ist seit Mai 2011 bei der Microsoft Deutschland GmbH und als Senior Director Public Sector Mitglied der Geschäftsleitung. Sie verantwortet das gesamte Geschäft mit der öffentlichen Verwaltung, dem Bildungsbereich und dem Gesundheitswesen. Janik berichtet an den Vorsitzenden der Geschäftsführung Microsoft Deutschland und Area Vice President International, Christian P. Illek.

85716 Unterschleißheim, Konrad-Zuse-Str. 1

Kerner, Hans-Jürgen, Prof. Dr. em.

Seniorprofessor der Universität Tübingen, emeritierter Ordinarius für Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug und Strafprozessrecht;

Studium an den Universitäten München, Berlin und Tübingen; 1967 erstes juristisches Staatsexamen; 1968 - 1975 Wissenschaftlicher Angestellter, Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Rat; 1969 - 1972 Mitglied einer Forschungsgruppe des Europarates in Straßburg zur Organisierten Kriminalität in Europa; 1972 zweites juristisches Staatsexamen; 1973 Promotion zum Dr. jur. in Tübingen; 1975 Habilitation für die Fächer Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug und Strafprozessrecht, Wissenschaftlicher Rat und Professor der Universität Bielefeld; 1977 Ordentlicher Professor der Universität Hamburg; 1977 - 1980 Direktor des Seminars für Jugendrecht und Jugendhilfe der Universität Hamburg, zugleich Richter am zweiten Strafsenat des Hanseatischen Oberlandesgerichts; 1980 Ordinarius der Universität Heidelberg; 1980 - 1986 Direktor des Instituts für Kriminologie der Universität Heidelberg; 1986 - 2011 Ordinarius an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen und Direktor des Instituts für Kriminologie; seit 1. Oktober 2011 emeritiert.

Gastprofessuren: Southampton und Cambridge (England), Peking (VR China), Philadelphia (Pennsylvania, USA) und Melbourne (Australien); außerdem für fünf Jahre Mitglied im wissenschaftlichen Ausschuss des European Committee for Crime Problems des Europarates in Straßburg als Vertreter

für die Bundesrepublik Deutschland.

Ehrenpräsident auf Lebenszeit der Internationalen Gesellschaft für Kriminologie in Paris.

Mitgliedschaften: Mitglied in verschiedenen deutschen, europäischen und internationalen Gesellschaften, z.B. Kriminologische Gesellschaft, European Society of Criminology, World Society of Victimology, International Society for Criminology; Mitglied der Forschungsgruppe Täter-Opfer-Ausgleich; Vorsitzender der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe.

72074 Tübingen, Melanchthonstraße 18

Könen, Andreas

Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik;

1980 - 1987 Studium der Mathematik an der Universität zu Köln, Abschluss als Diplom-Mathematiker; 1987 - 1988 Wehrdienst im Programmierzentrum der Luftwaffe für Luftverteidigung; Dezember 1988 - Oktober 2006 Bundesnachrichtendienst (BND), Referent und Sachgebietsleiter, zuletzt Sachgebietsleiter im Leitungsstab des BND-Präsidenten in Berlin; Oktober 2006 Leiter des Leitungsstabes im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI); Februar 2009 Leiter des Fachbereichs „Sicherheit in Anwendungen und Kritischen Infrastrukturen“ im BSI; Juli 2011 Leiter des Fachbereichs „Koordination und Steuerung“ im BSI; November 2011 Leiter der Abteilung „Beratung und Koordination“ im BSI; seit Januar 2013 Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.

53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Kremer, Thomas, Dr.

Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG, Datenschutz, Recht und Compliance;

Dr. Thomas Kremer ist seit Juni 2012 Vorstand für Datenschutz, Recht und Compliance bei der Deutschen Telekom

AG. Vor seiner Tätigkeit für die Deutsche Telekom war Thomas Kremer für die ThyssenKrupp AG tätig. 1994 trat er in die Rechtsabteilung von Krupp ein. 2003 übernahm er die Leitung des Rechtsbereichs der ThyssenKrupp AG. Zusätzlich wurde er 2007 zum Chief Compliance Officer des ThyssenKrupp Konzerns bestellt. 2011 erfolgte die Ernennung zum Generalbevollmächtigten.

Zu den weiteren Stationen in seinem beruflichen Werdegang zählte die Tätigkeit als Rechtsanwalt in der Sozietät Schäfer, Wipprecht, Schickert in Düsseldorf (heute CMS Hasche Sigle). Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften war Thomas Kremer wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn. Seine Arbeitsgebiete umfassten das GmbH-Recht sowie das Aktien- und Konzernrecht. 1994 promovierte er zum Doktor der Rechte.

Seit Oktober 2013 ist Thomas Kremer zudem Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex.

53113 Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 140

Rappoport, Moshe

Executive Technology Briefer, Zürich Research Laboratory, IBM;

Moshe Rappoport studierte Informatik an der City University in New York, USA. Bevor er 1986 seine Tätigkeit in der IBM Forschung aufnahm, arbeitete er zwölf Jahre an der Entwicklung von innovativen Managementinformationssystemen bei 3M Europa. Seit 28 Jahren ist er bei IBM Research, Zürich tätig. Als Executive Technology Briefer im Trend- und Innovationsforum des IBM Forschungslabors bei Zürich diskutiert er Technologietrends und den Einfluss neuer Informationstechnologien auf Unternehmen und Gesellschaft mit Meinungsträgern und IT-Führungskräften. Er verfügt über eine weitreichende Erfahrung in vielen IT-Bereichen, dies umfasst End User Computing, Collaboration, Benutzerfreundlichkeit

sowie Informations- und Wissensmanagement.
Switzerland, 8803 Rueschlikon, Saeumerstraße 4

Schönenborn, Jörg

Chefredakteur Fernsehen des Westdeutschen Rundfunk (WDR);

Moderation des „ARD-Presseclub“ und „ARD-Brennpunkt“; seit 1999 Präsentation von Umfrage- und Wahlergebnissen und politischer Analysen als ARD-Wahlmoderator; Autor des monatlichen „ARD-DeutschlandTrends“; 1983 - 1988 Studium der Journalistik und Politikwissenschaft; nach einem Volontariat Arbeit als Hörfunk- und Fernsehredakteur beim WDR sowie als Inlands-Korrespondent für „Tagesschau“ und „Tagesthemen“; von 1997 - 2002 Leitung der WDR-Fernsehredaktionsgruppe „Zeitgeschehen aktuell“; seit 2002 Chefredakteur Fernsehen des Westdeutschen Rundfunk (WDR).

Preise/Ehrungen: 1993/1994 Telestar-Förderpreis und Axel-Springer-Preis für Fernsehjournalismus anlässlich seiner Berichterstattung vom Brandanschlag in Solingen; 2005 und 2009 Nominierung für den Deutschen Fernsehpreis als Moderator der ARD-Sendung „Wahlarena“; 2011 RIAS-Fernsehpreis als Moderator für „Die Lange Obama-Nacht - Halbzeit für den Präsidenten“.

Westdeutscher Rundfunk, 50600 Köln

Schulz, Carsten

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik; 1986 - 1989 Studium an der Fachhochschule des Bundes, Mannheim; 1989 - 1993 Bundeswehr, Marinearsenal Arsenalbetrieb, Kiel; 1993 - heute Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, derzeit Referat C23 „Allianz für Cyber-Sicherheit, Penetrationszentrum und IS-Revision“, Projektleiter „Übungszentrum Netzverteidigung“.

53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Stock, Jürgen, Prof. Dr.

Vizepräsident beim Bundeskriminalamt;

1978 - 1987 Kriminalbeamter in Hessen; 1984 - 1990 Studium der Rechtswissenschaften; 1990 Erste juristische Staatsprüfung; 1990 - 1993 Forschungsassistent an der Universität Gießen, Professur für Kriminologie; 1993-1995 Rechtsreferendar; 1995 Zweite juristische Staatsprüfung und Promotion; 1996 Rechtsanwalt; 1996 - 1998 Referent im Bundeskriminalamt; 1998 - 2000 Ernennung zum Professor, Gründungsrektor der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt; 2000 - 2004 Leiter der Abteilung Kriminalistisches Institut im Bundeskriminalamt; 2004 Berufung zum Vizepräsident beim Bundeskriminalamt.

Zusätzliche Aufgaben: 1999 - 2000 Vorsitzender der Konferenz der Rektoren/Präsidenten der Polizei-Fachhochschulen, Sprecher/Leiter der Fachbereiche Polizei der Verwaltungsfachhochschulen, stellvertretender Vorsitzender der Konferenz der Rektoren der Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst; 2004 - 2007 Vorstandsmitglied der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA); 2005 - 2006 Mitglied des European Security Research Advisory Board (ESRAB); 2005 - 2007 Delegierter für Europa im Exekutivkomitee der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (IKPO-Interpol), Vorsitzender des Finance Subcommittee; 2007 - 2009 Stellvertretender Vorsitzender des European Security Research and Innovation Forum (ESRIF); 2007 - 2010 Vizepräsident für Europa der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (IKPO-Interpol), Vorsitzender des Strategic Development Subcommittee; 2007 - 2012 Mitglied des Wissenschaftlichen Programmausschusses Sicherheitsforschung der Bundesregierung; 2010 - 2012 Mitglied des Beratungsgremiums beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zur „Industriepolitischen Strategie für innovative und international erfolgreiche Sicherheitslösungen“; seit 2000 Mitglied der Projektleitung des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

(ProPK); seit 2004 Mitglied des Vorstandes der Kriminologischen Gesellschaft (KrimG), Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen e.V.; seit 2006 Honorarprofessor für Kriminologie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen; seit 2008 Mitglied im Beirat aus Wissenschaft und Praxis des Studiengangs „Risiko- und Sicherheitsmanagement“ der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen; seit 2009 Mitglied des Arbeitskreises Corporate Compliance des Institute for European Affairs (INEA).

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Weichert, Thilo, Dr.

Landesbeauftragter für den Datenschutz Schleswig-Holstein;

Jurist und Politologe, Studium in Freiburg und Genf/Schweiz; 1984 - 1986 Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg; von 1982 an Tätigkeiten als Rechtsanwalt, Politiker, Publizist, Dozent in Freiburg, Stuttgart, Dresden und Hannover; 1991 Justiziar beim Sächsischen Landtag, zugleich juristischer Berater der Bürgerkomitees zur Auflösung der Staatssicherheit; 1990 - 2004 Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Datenschutz (DVD); 1992 - 1998 Referent beim Landesbeauftragten für den Datenschutz in Niedersachsen; von 1998 an stellvertretender, seit 2004 Landesbeauftragter für Datenschutz Schleswig-Holstein und damit Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz in Kiel (ULD).

24171 Kiel, Postfach 7116

Ziercke, Jörg

Präsident des Bundeskriminalamtes;

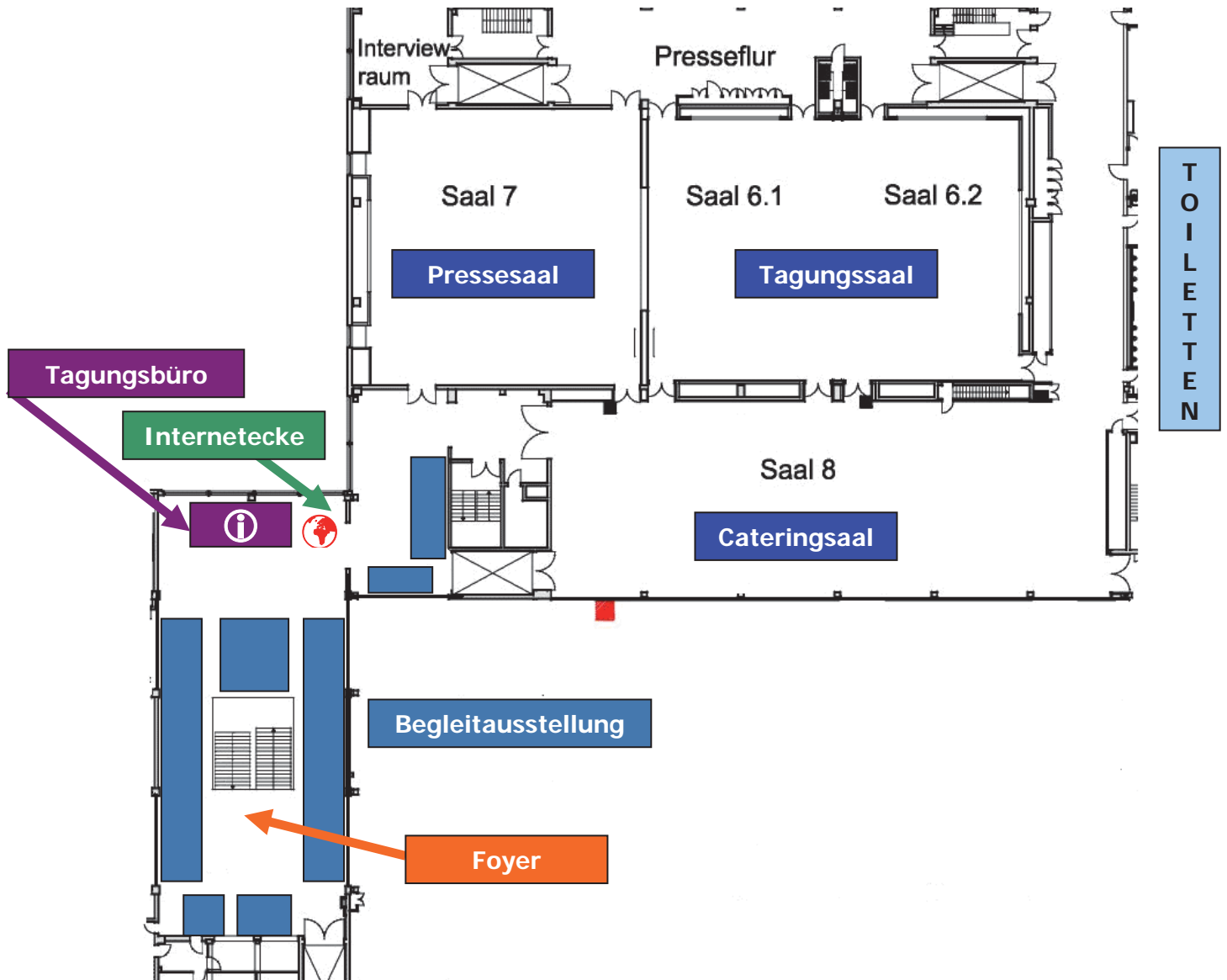
1967 Eintritt in den Dienst der Landespolizei Schleswig-Holstein; 1968 - 1970 Ausbildung zum Kriminalbeamten, 1970 - 1975 Verwendung im operativen Bereich bei der Schutz- und Kriminalpolizei sowie beim Landeskriminalamt Kiel; 1976 - 1977 Fachlehrer Kriminalistik an der Landespolizeischule Eu-

tin; 1977 - 1979 Aufstieg in den höheren Dienst der Kriminalpolizei, Studium an der Polizei-Führungsakademie Münster; 1979 - 1985 Leiter der Kriminalpolizei Neumünster und Vertretungsaufgaben des Leiters der Kriminalpolizeidirektion Kiel; 1981 Abordnung zur Kriminalpolizeidirektion Itzehoe; 1985 - 1990 Personalreferent, Aus- und Fortbildungsreferent der Landespolizei im Innenministerium Schleswig-Holstein; 1990 - 1992 Leiter der Landespolizeischule Schleswig-Holstein sowie Unterstützung beim Aufbau der Landespolizeischule Mecklenburg-Vorpommern; 1992 - 2004 Abteilung Polizei im Innenministerium Schleswig-Holstein, ab 1995 Leiter der Abteilung; 26.02.2004 Berufung zum Präsidenten des Bundeskriminalamts.

Zusätzliche Aufgaben: 1995 - 2004 Mitglied im Kuratorium der Polizei-Führungsakademie, Mitglied im Kuratorium der Wasserschutzpolizeischule Hamburg; 1999 - 2004 Vorsitzender des Arbeitskreises II (Innere Sicherheit) der Innenministerkonferenz; 2003 - 2004 Mitglied des Forschungsbeirates des Bundeskriminalamtes; seit 2001 Mitglied des Vorstandes des Deutschen Forums für Kriminalprävention (DFK) in Bonn; seit 2012 Stellvertretender Bundesvorsitzender WEISSER RING e.V..

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Tagungsörtlichkeit



Welcoming Remarks

The skyrocketing development of the new media causes a fundamental structural change in global communication and interaction and thus considerably influences crime in the 21st century. Offence and offender typologies are changing continuously. In this day and age there is hardly any field where perpetrators do not avail themselves of sophisticated technology and use the Internet as an instrument of crime: fraud offences, the dissemination of child pornography, organised crime, economic crime and industrial espionage, radicalisation and recruitment of criminal associates as well as the planning of terrorist attacks.

The new technological avenues open to perpetrators in the digital era have also changed practical investigation work significantly. Offenders have long since ceased to store all information of an evidential value on their computers or other storage media but have discovered the advantages of cloud computing. Anonymisation and encryption are increasingly becoming the standard of communication used by those engaging in serious crimes.

The boundaries of criminal geographical regions are disappearing. The leap over national borders which an offender manages in a split second has to be followed up on by the law enforcement authorities along the tedious month-long channel of international legal assistance. Penal law more and more tends to reach its functional and territorial limits.

This is especially evident in the field of cyber crime, the manifestations of which have changed dramatically in the past years. There are new shapes of the phenomenon which combine the increased use of technical resources and the outsourcing of economic processes as well as the rapidly growing number of Internet users in new business models.



At the accompanying exhibition in the foyer you will find national and international representatives of the police, the research sector and the business community who can provide an overview of different issues linked with the phenomenon of cyber crime.

Today, more than ever before, the suppression of crime can only be successful if a holistic approach is applied and if it is regarded as a joint task to be shouldered by a large number of players. A fast flow of information and close co-operation are indispensable in fighting crime effectively. The Autumn Conference of the Bundeskriminalamt offers a forum for exchanging ideas and experience and provides the opportunity to foster existing contacts between federal and state authorities, police, science, the business community, politics and media and to establish new contacts.

Jörg Ziercke

Cybercrime

**threat,
intervention,
defence**

**BKA-AUTUMN CONFERENCE
12 - 13 November 2013
at the Rhein-Main-Hallen
in Wiesbaden**

Overall moderation:

Prof. em. Dr. Hans-Jürgen KERNER,
Senior Professor at Tübingen university, professor
emeritus of Criminologie, Juvenile Law, Corrections
and Procedural Law, former Director of the Institute
of Criminology at the Eberhard-Karls University in
Tübingen

Comments and questions:
SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de
SSID: Herbsttagung, Password: Gast2013

Tuesday, 12.11.2013

13:00 to 13:30	WELLCOMMING REMARKS AND INTRODUCTION TO THE SUBJECT OF THE CONFERENCE Jörg ZIERCKE, President of the Bundeskriminalamtes
13:30 to 14:15	OPENING SPEECH „Cybercrime – global challenges of worldwide networks“ Klaus-Dieter FRITSCHE, State Secretary at the Federal Ministry of the Interior
14:15 to 14:30	BREAK
14:30 to 15:15	FESTVORTRAG „Freedom and Limits of the digital society“ Prof. Dr. Dr. Udo DI FABIO, Professor of Public Law at the University of Bonn
15:15 to 15:45	BREAK

Tuesday, 12.11.2013

15:45 to 16:30 **Cyberterrorism, cyberspionage and cyberwar – a current threat assessment from the perspective of science**

Dr. Sandro GAYCKEN,
researcher in technology
and security at the
Freie Universität Berlin

16:30 to 17:15 **Digital threats**

Alexander GESCHONNECK,
Partner and Head of
Forensic Technology
at KPMG AG

17:15 to 18:00 **Legal challenges in the fight against cybercrime**

Dr. Wolfgang BÄR,
Ministerialrat, Bavarian State
Ministry of Justice and
Consumer Protection

Followed by a: **RECEPTION**

Wednesday, 13.11.2013

09:00 to 10:00 **Criminalistics 2.0 – effective prosecution in the age of the Internet from the perspective of the BKA**

Jörg ZIERCKE,
President of the
Bundeskriminalamt

10:00 to 10:30 **Cybersecurity – strategic-political aspects of this global challenge**

Michael DANIEL,
Special Assistant to the
President of the United States
of America and Cybersecurity
Coordinator, White House

10:30 to 11:00 **Presentation on security risks**

Carsten SCHULZ,
Markus BLASL
Federal Office for Information
Security

11:00 to 11:30 **BREAK**

11:30 to 12:15 **Digital threats and counter-measures from the perspective of industry**

Dr. Thomas KREMER,
Member of the Board of Management
Deutsche Telekom AG for Data
Privacy, Legal Affairs and Compliance

Comments and questions:
SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de
SSID: Herbsttagung, Password: Gast2013

Wednesday, 13.11.2013

12:15 to 13:00

Possibilities and challenges of big data

Moshe RAPPOPORT,
Executive Technology Briefer,
Zurich Research Laboratory,
IBM

13:00 to 14:00

LUNCH BREAK

14:00 to 14:30

Situative prevention of cybercrime: a promising suppression approach

Prof. Dr. Pieter HARTEL,
University of Twente,
associate editor of the
Crime Science Journal

14:30 to 15:15

Cybersecurity and cyber-defence – current initiatives and strategic approaches

Andreas KÖNEN,
Vice President of the Federal Office
for Information Security

Peter HENZLER,
Vice President at the
Bundeskriminalamt

15:15 to 15:45

BREAK

15:45 Uhr

PANEL DISCUSSION

„Freedom on the Internet and cybersecurity – an irreconcilable contradiction?“

Moderation:

Jörg SCHÖNENBORN,
Editor-in-chief, WDR television

Panel discussants:

Prof. Dr. Jürgen STOCK,
Vice-President at the
Bundeskriminalamt

Markus BECKEDAHL,
German Internet activist,
Berlin, founder of the blog
netzpolitik.org

Dr. Marianne JANIK,
Microsoft Deutschland GmbH

Dr. Thilo WEICHERT,
Data protection commissioner
for the Land Schleswig-Holstein

Followed by:

FAREWELL / CLOSING REMARKS

Jörg ZIERCKE,
President of the
Bundeskriminalamtes

Comments and questions:

SMS: 0171-5517814, E-Mail: herbsttagung@bka.de

SSID: Herbsttagung, Password: Gast2013

Vitae

Bär, Wolfgang, Dr.

Ministerialrat at the Bavarian State Ministry of Justice and Consumer Protection;

1980 - 1984: law studies at Bayreuth University; 1984 - 1987: trainee in the judicial service at Bayreuth Regional Court; passing of the second state examination; 1987 - 1991: Akademischer Rat (research assistant) at the Chair of Criminal Law, Criminal Procedure and Information Law (Prof. Dr. Sieber) at Bayreuth University, dissertation entitled „Zugriff auf Computerdaten im Strafverfahren“ („Access to computer data in criminal proceedings“) (1991); 6/1991 - 5/2000: judge/public prosecutor performing different tasks in civil and criminal law cases at Bayreuth Local Court and Bayreuth Public Prosecutor's Office, 1994 - 2000: in this capacity providing specialised prosecutor's offices throughout Bavaria with computer technology assistance in economic crime cases; 6/2000 - 6/2007: full-time head of the working groups for trainees in the judicial service at Bayreuth Regional Court; 16.08.2005: appointment as judge of the Higher Regional Court; 7/2007 - 10/2011: member of the 2nd criminal division at Bamberg Higher Regional Court, at last in the position of deputy presiding judge; since 11/2011: head of section for the suppression of Internet crime and the abuse of new technologies in the criminal law department of the Bavarian State Ministry of Justice and Consumer Protection; 1.1.2013: appointment as Ministerialrat.

Further activities: subject specialist at the Deutsche Richterakademie (German Judicial Academy) in Trier and Wustrau and contributor to other training programmes for the judiciary and the police; participation in international projects in the field of computer criminal law (EU Twinning, TAIEX and others); numerous publications on computer criminal law, including Handbuch zur EDV-Beweissicherung im Strafverfahren (Manual on computer evidence recovery in criminal

proceedings), Boorberg Verlag, 2007, TK-Überwachung Kommentar (Commentary on telecommunications interception), Heymanns-Verlag 2010, comments on sections 100a - 101 of the German Code of Criminal Procedure in the constantly updated KMR-Kommentar zur StPO (KMR Commentary on the Code of Criminal Procedure).

80335 München, Prielmayerstraße 7

Beckedahl, Markus

Net politics activist from Berlin;

Has been blogging since 2002 at www.netzpolitik.org, one of the most quoted blogs in the German-speaking countries; co-organiser of the re:publica conferences as well as partner and founder of the agency „newthinking communications GmbH“; expert in the Enquiry Commission on „Internet and Digital Society“ of Deutscher Bundestag (Federal Parliament of Germany); member of the Media Council of the Berlin-Brandenburg Media Authority (Medienanstalt Berlin-Brandenburg); honorary spokesman of „Creative Commons Deutschland“.

10119 Berlin, Schönhauser Allee 6/7

Blasl, Markus

Federal Office for Information Security;

1998 - 2003 studies in „General Computer Science“ at the University of Applied Sciences in Karlsruhe; 2002 - 2003 Research Center for Information Technology (FZI) in Karlsruhe; 2004 - 2005 worked for „Schmieder it-solutions GmbH“; 2005 - today: Federal Office for Information Security, currently section C23 „Alliance for Cyber Security, Penetration Center and IS Audit“; 2008 - 2011 studies in „Computer Science“ at the University of Hagen.

53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Daniel, Michael

Special Assistant to the President of the United States of America and Cybersecurity Coordinator, White House; In this position he leads the interagency development of national cybersecurity strategy and policy, and he oversees agencies' implementation of those policies. Michael also ensures that the federal government is effectively partnering with the private sector, non-governmental organizations, other branches and levels of government, and other nations. Prior to coming to the National Security Staff, Michael served for 17 years with the Office of Management and Budget (OMB). Michael played a key role in shaping intelligence budgets, improving the management of the IC, and resolving major IC policy issues including cybersecurity, counterterrorism spending, and information sharing and safeguarding. Michael received a Bachelor's in Public Policy from the Woodrow Wilson School at Princeton University, and a Master's in Public Policy from the Kennedy School of Government at Harvard.

USA, Washington DC 20500, White House

Di Fabio, Udo, Prof. Dr. Dr.

Professor of Public Law at the University of Bonn; 1970 - 1980 local government officer, city of Dinslaken; 1985 - 1986 judge to Duisburg Social Court; 1987 conferral of a doctorate degree in law; 1990 conferral of a doctorate degree in social sciences; 1993 habilitation at Bonn University; 1993 - 2003 professor at Münster, Trier and Munich universities; 1999 - 2011 judge to the Federal Constitutional Court of Germany; since 2003 with Bonn University; member of the North Rhine-Westphalian Academy of Sciences, Humanities and the Arts.

Publications (selection): *Wachsende Wirtschaft und steuernder Staat*, 2010; *Gewissen, Glaube, Religion*, 2nd ed. 2009; *Die Kultur der Freiheit*, 2005; *Die Staatsrechtslehre und der Staat*, 2003; *Das Recht offener Staaten, Grundlinien einer*

Staats- und Rechtstheorie, 1998; *Risikoentscheidungen im Rechtsstaat*, 1994.

53113 Bonn, Adenauerallee 44

Fritsche, Klaus-Dieter.

State Secretary at the Federal Ministry of the Interior; 1973 - 1974 Military service in Regensburg, Bavaria; 1974 - 1978 Law studies at the University of Erlangen, Bavaria, 1st State Examination in law; 1979 - 1981 Legal training, 2nd State (Bar) Examination at the University of Nürnberg, Bavaria; 1981 - 1984 Judge at Ansbach Administrative Court (Bavaria); 1984 - 1986 Civil servant in the regional government of Central Franconia (Bavaria); 1986 - 1988 Judge at Ansbach Administrative Court (Bavaria); 1988 - 1991 Head of the environmental and interior affairs division at the CSU party's national group in Bonn; 1991 - 1993 Representative of the Bavarian Interior Ministry at the Bavarian state representation in Bonn; 1993 - 1995 Chef de cabinet of Bavarian Interior Ministry State Secretary Regensburger; 1995 - 1996 Chef de cabinet of Bavarian Interior Minister Beckstein; 1996 - 2005 Vice-President of the Federal Office for the Protection of the Constitution (BfV), Cologne; 2005 - 2009 Director General 6 (intelligence services) at the Federal Chancellery, Berlin; Since Dec. 2009 State Secretary at the Federal Ministry of the Interior.

10559 Berlin, Alt Moabit 101D

Gaycken, Sandro, Dr.

Technology and security researcher in the field of computer engineering at Berlin University (Freie Universität); Dr. Sandro Gaycken research on the topic of information technology and society, more precisely on data protection, data security, cyber warfare, cyber crime, hacking and utopias of information societies. Besides conducting research activities, he is a consultant in politics and economics. He repeatedly attended hearings at the German Bundestag (par-

liament), NATO, G8 and the EU and worked as a strategist for cyberspace, foreign and security policy in the Policy Planning Staff of the Federal Foreign Office.

14195 Berlin, Fabeckstraße 15

Geschonneck, Alexander

He is the head and partner of the department Forensic Technology of the company KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin;

His activities are focused on the seizure and analysis of digital evidence in the fight against corruption and fraud as well as during the solving of IT security incidents. He supports private and public organisations in the framework of first responses to cybercrime incidents with a technical investigation team.

He is the author of the German standard work on computer forensics and publishes the study „eCrime in der deutschen Wirtschaft“ (eCrime in German Industry) on a regular basis.

10785 Berlin, Klingelhöferstraße 18

Hartel, Pieter, Prof. Dr.

Full Professor of Computer Science at the University of Twente;

Pieter Hartel is a full Professor of Computer Science at the University of Twente. His research interest is the socio-technical aspect of cyber security. He studied Mathematics and Computer Science at the Free University of Amsterdam and received the PhD degree in Computer Science from the University of Amsterdam in 1989. He has worked at CERN in Geneva (Switzerland), the Universities of Nijmegen, Amsterdam (The Netherlands), and Southampton (UK). He has been an industry consultant to several international corporations, such as Sun Microsystems, as well as national organisations, such as the Netherlands Organisation for Applied Scientific Research (TNO). He is associate-editor of the Crime Science journal and he has served on many technical program committees of in-

ternational conferences. He is the coordinator of a large European Integrated project TRESPASS: Technology-supported Risk Estimation by Predictive Assessment of Socio-technical Security (FP7-ICT-2011-8).

NL-7500 AE Enschede, PO Box 217,

Henzler, Peter

Vice-President of the Bundeskriminalamt (Federal Criminal Police Office);

1974 - 1979 officer with the Federal Armed Forces; 1980 - 1989 law studies, first state exam, training as assessor, second state exam; 1990 began working career at the Bundeskriminalamt; 1991 - 1993 Deputy Head of Section undercover officers and mobile operations unit; 1993 - 1995 Deputy Head of Section weapons crime, proliferation, environmental crime; 1995 - 2000 Deputy Head and Head of Section management-level and basic issues of the Division for Organised and General Crime; 2000 - 2005 Head of the staff of the Executive Board; 2005 - 2007 Head of Subdivision central affairs / use of undercover officers; 2007 - 2010 Head of the Central Criminal Police Services Division; 2010 - 2013 Head of the Serious and Organised Crime Division; 01.04.2013 appointment as Vice-President of the Bundeskriminalamt.

65193 Wiesbaden, Thaeerstraße 11

Janik, Marianne, Dr

Microsoft Deutschland GmbH;

After reading law in Würzburg and Geneva, Marianne Janik started her career at Daimler Benz AG. In 1995, while maintaining her position there she earned a doctorate in European Community law „magna cum laude“. After holding diverse management positions within the Daimler Benz group, she joined Plaut Consulting GmbH in 2000. In her capacity as authorised signatory, member of the Management Board and Director of Sales and Marketing, she devoted herself to the development of a central sales and marketing depart-

ment and was responsible for all communication activities of the Plaut group. Between 2003 and 2010, Dr Marianne Janik was a member of the Management Board and head of the Business Development Division of ESG GmbH. She last held the positions of general manager and authorised signatory for Western and Eastern Europe with the Elster GmbH.

Since May 2011, Dr Marianne Janik has worked for Microsoft Deutschland GmbH, where she is a member of the Management Board in her capacity of Senior Director for the Public Sector. She is responsible for all business with the public administration, education and health sectors. Ms Janik reports to Christian P. Illek, Chairman of the Management Board of Microsoft Deutschland and Area Vice President International.

85716 Unterschleißheim, Konrad-Zuse-Str. 1

Kerner, Hans-Jürgen, Prof. Dr. em.

Senior professor at the University of Tübingen, professor emeritus of criminology, juvenile criminal law, corrections and criminal procedural law;

study of law at the universities of Munich, Berlin and Tübingen; 1967 first state law exam; 1968 - 1975 lecturer/researcher, research associate and academic councillor; 1969 - 1972 member of a Council of Europe research group in Strasbourg on Organised Crime in Europe; 1972 second state law exam; 1973 Doctor of Jurisprudence awarded in Tübingen; 1975 habilitation in the fields of criminology, juvenile criminal law, corrections and criminal procedure, scientific councillor and professor at the University of Bielefeld; 1977 professor at the University of Hamburg; 1977 - 1980 director of the seminar for juvenile law and youth welfare at the University of Hamburg, at the same time a judge at the second criminal senate of the higher regional court in Hamburg; 1980 professor at the University of Heidelberg; 1980 - 1986 director of the Institute of Criminology at the University of Heidelberg; 1986 - 2011 professor at the Faculty of Law at the University of Tübingen;

since 1st October 2011 professor emeritus.

Visiting professor resp. fellow: Southampton and Cambridge (England), Peking (PRC), Philadelphia (Pennsylvania, USA) and Melbourne (Australia); also representative of Germany for five years as a member of the Scientific Council of the European Committee for Crime Problems of the Council of Europe in Strasbourg; honorary president for life of the International Society for Criminology in Paris; member of various German, European and international societies, including the Society of Criminology of the German Speaking Countries, the European Society of Criminology, the World Society of Victimology, the Internationals Society for Criminology; member of the Victim-Offender-Reconciliation Research Group; chairman of the German Foundation for Crime Prevention and Offender Rehabilitation.

72074 Tübingen, Melanchthonstraße 18

Könen, Andreas

Vice-President of the Federal Office for Information Security; 1980 - 1987 study of mathematics at the University of Cologne, qualification: Diploma Mathematician; 1987 - 1988 military service at the Programming Centre of the German Air Force for Air Defence; December 1988 - October 2006 Federal Intelligence Service (Bundesnachrichtendienst-BND), senior service positions, lastly head of a working unit within the executive group of the BND President in Berlin; October 2006 head of the executive staff at the Federal Office for Information Security (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik-BSI); February 2009 head of the division „Security in Applications and Critical Infrastructures“ at the BSI; July 2011 head of the division „Coordination and Governance“ at the BSI; November 2011 head of the department „Security Consulting and Coordination“ at the BSI; since January 2013 Vice-President of the Federal Office for Information Security.
53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Kremer, Thomas, Dr.

Member of the Board of Management Deutsche Telekom AG for Data Privacy, Legal Affairs and Compliance;

Dr. Thomas Kremer has been the Board of Management member responsible for Data Privacy, Legal Affairs and Compliance at Deutsche Telekom AG since June 2012. Previously, he worked for ThyssenKrupp AG. He joined the legal department of Krupp in 1994 and took over as Head of the Legal & Compliance Corporate Center in 2003. In addition, he was made Chief Compliance Officer of the ThyssenKrupp Group in 2007 and was appointed General Counsel in 2011. He also spent a period of time working as an attorney at Sozietät Schäfer, Wipprecht, Schickert (now CMS Hasche Sigle) in Düsseldorf. After studying law, Thomas Kremer worked as a research assistant at the University of Bonn (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn). His areas of research included laws governing limited liability companies, stock corporations and corporate groups. He gained a doctorate in law in 1994.

53113 Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 140

Rappoport, Moshe

Executive Technology Briefer, Zurich Research Laboratory, IBM;

Moshe Rappoport studied Computer Science at the City University of New York, United States. Before starting his job with IBM Research in 1986, he had worked in the development of innovative management information systems at 3M Europe for 12 years. He has worked for IBM Research - Zurich for 28 years. In his capacity as Executive Technology Briefer, he discusses technology trends and the influence of new information technologies on companies and society with opinion leaders and IT managers in the IBM Client Center at the IBM Research Zurich laboratory. He has extensive experience in many IT fields, including end-user computing, collaboration, user-friendliness as well as information und knowledge

management.

Switzerland, 8803 Rueschlikon, Saeumerstraße 4

Schönenborn, Jörg

Editor-in-chief for television at the Westdeutscher Rundfunk broadcasting company (WDR);

Presenter of the ARD programmes „Presseclub« and »Brennpunkt“; since 1999 ARD election presenter focused on opinion survey and election results as well as political analyses; author of the monthly „ARD-DeutschlandTrends“; 1983 - 1988 studies of journalism and political science; following a traineeship he worked as a WDR radio and television editor and as a correspondent for domestic affairs for the „Tageschau“ and „Tagesthemen“ news programmes; 1997 - 2002 head of the WDR television editorial group for current affairs; since 2002 editor-in-chief for television at the Westdeutscher Rundfunk broadcasting company (WDR).

Awards/honours: 1993/1994 Telestar promotion award and Axel Springer award for television journalism for his reporting on the arson attack in Solingen; 2005 and 2009 nomination for the German television award as presenter of the ARD programme „Wahlarena“; 2011 RIAS television award as presenter of the ARD programme „The Long Obama Night - Half-Time for the President“

Westdeutscher Rundfunk, 50600 Köln

Schulz, Carsten

Federal Office for Information Security;

1986 - 1989 studies at the Federal College of Public Administration, Mannheim; 1989 - 1993 Federal Armed Forces, Naval Arsenal - Arsenal Installation, Kiel; 1993 - today: Federal Office for Information Security, currently section C23 „Alliance for Cyber Security, Penetration Center and IS Audit“; project manager „Training Center Network Defense“.

53175 Bonn, Godesberger Allee 185-189

Stock, Jürgen, Prof. Dr.

Vice-President of the Bundeskriminalamt (Federal Criminal Police Office);

1978 - 1987 Police officer in Hesse; 1984 - 1990 Law studies; 1990 First state law examination, 1990 - 1993 Research assistant at the University of Giessen at the chair of Criminology; 1993 - 1995 Candidate for higher civil service in the judicial sector; 1995 Second state law examination and conferment of a doctor's degree; 1996 Attorney at law; 1996 - 1998 Deputy Head of Section at the Bundeskriminalamt; 1998 - 200 Appointment as professor and as founding rector of the Police College for Higher Professional Training in Saxony-Anhalt; 2000 - 2004 Head of the Institute of Law Enforcement Studies and Training at the Bundeskriminalamt; 2004 Appointment as Vice President of the Bundeskriminalamt.

Additional duties: 1999 - 2000 Chairman of the Conference of Rectors/Presidents of Police Colleges for Higher Professional Training, Spokesman for/Head of the Departments of Police Studies at the Colleges for Higher Professional Training in Public Administration, Vice Chairman of the Conference of Rectors of Colleges for Higher Professional Training in the Field of Public Service; 2004 - 2007 Member of the management board of the Central European Police College (MEPA); 2005 - 2006 Member of the European Security Research Advisory Board (ESRAB); 2005 - 2007 Delegate for Europe in the Executive Committee of the International Criminal Police Organisation (ICPO-Interpol), Chairman of the Finance Subcommittee; 2007 - 2010 Vice President for Europe at the International Criminal Police Organisation (ICPO-Interpol), Chairman of the Strategic Development Subcommittee; since 2000 Member of the project management of the Federation/State Law Enforcement Crime Prevention Program (ProPK); since 2004 Board member of the "Kriminologische Gesellschaft (KrimG), Wissenschaftliche Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen e.V." (Criminological Society, scientific association of German, Austrian and Swiss cri-

minologists); since 2006 Honorary Professor of criminology at the School of Law of the Justus Liebig University in Giessen; since 2008 Member of the advisory board from science and practice in the scope of the "Risk and security management" study course at the University of Applied Sciences in Public Administration in Bremen; since 2007 Member of the Federal Government's scientific project committee on security research; since 2009 Member of the "Corporate Compliance" working party of the Institute for European Affairs (INEA); since 2010 Member of the advisory body at the Federal Ministry of Economics and Technology on the "Industry political strategy for innovative and internationally successful security solutions".

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Weichert, Thilo, Dr.

Data protection commissioner for the Land Schleswig-Holstein;

Jurist and political scientist, studies in Freiburg and Geneva, Switzerland; 1984 - 1986 member of Baden-Württemberg Land parliament; since 1982 activities as a lawyer, politician, publicist, lecturer in Freiburg, Stuttgart, Dresden and Hanover; 1991 legal officer at Saxony Land parliament, at the same time legal advisor to the Citizens' Committees for the Dissolution of the State Security Service of the former GDR; 1990 - 2004 chairman of the German Association for Data Protection (Deutsche Vereinigung für Datenschutz, DVD); 1992 - 1998 member of the staff of the data protection commissioner for the Land Lower Saxony; since 1998 deputy data protection commissioner and since 2004 data protection commissioner for the Land Schleswig-Holstein and, thus, head of the Independent Centre for Privacy Protection in Kiel (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz in Kiel, ULD).

24171 Kiel, Postfach 7116

ZIERCKE, Jörg

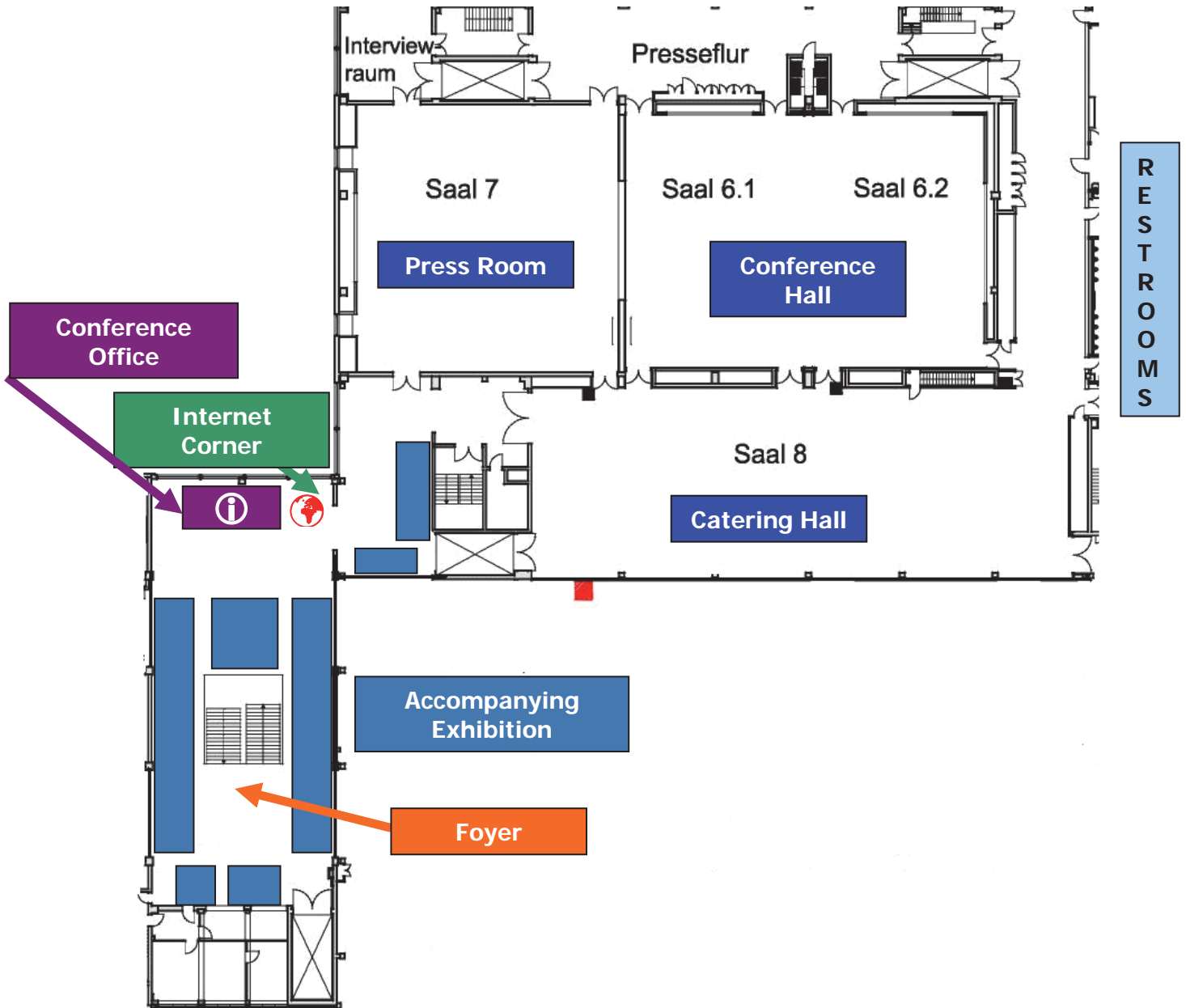
President of the Bundeskriminalamt (Federal Criminal Police Office);

1967 entry into service in the state police force of Schleswig-Holstein; 1968 - 1970 training as a police officer; 1970 - 1975 assignments in the operational field for the uniformed police, the detective force and the State Criminal Police Office in Kiel; 1976 - 1977 criminalistics instructor at the State Police Academy in Eutin; 1977 - 1979 advancement to the senior career level of the criminal police; study at the Police Management Academy in Münster; 1979 - 1985 Head of Neumünster CID; deputizing functions for the Head of Kiel Criminal Police Directorate; 1981 secondment to Itzehoe Criminal Police Directorate; 1985 - 1990 staff adviser, training and further training adviser for the state police at the Ministry of the Interior of Schleswig-Holstein; 1990 - 1992 Head of the State Police Academy in Schleswig-Holstein; participation in setting up the structures of the State Police Academy in Mecklenburg-Western Pomerania; 1992 - 2004 assignment to the Police Affairs Department of the Ministry of the Interior of Schleswig-Holstein, serving as Department Head from 1995 onward; 26.02.2004 appointment as President of the Bundeskriminalamt.

Additional duties: 1995 - 2004 member of the board of trustees of the Police Management Academy, member of the board of trustees of the Water Police Academy in Hamburg; 1999 - 2004 Chair of Working Party II (Public Security) of the Conference of Interior Ministers; 2003 - 2004 member of the Research Advisory Committee of the Bundeskriminalamt; since 2001 member of the board of the German Forum for Crime Prevention in Bonn; since 2012 Deputy Federal Chair of WEISSER RING e.V. (German victim support association).

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Floor plan



Notizen